

Beschluss

18. Januar 2024

1 von 1

Starkregengefahr im Stadtteil

Werner Aßmann berichtet, dass sich bei Starkregen-Ereignissen das Wasser im Bereich Drahtbrücke/Sternstraße stauen würde. Beim Vor-Ort-Termin mit "Kassel Wasser" habe er die Auskunft bekommen, dass da nichts zu machen sei. Er wolle dies nicht hinnehmen und schlage deshalb vor, unterhalb der Drahtbrücke eine Art Ablaufrinne einzusetzen.

Kerstin Linne weist darauf hin, dass auf der Internetseite von Kassel Wasser eine Starkregenkarte zur Verfügung gestellt würde. Jeder Hauseigentümer könne sich kostenfrei für das eigene Grundstück eine eigene Karte zuschicken lassen. Darüber hinaus gäbe es noch eine kostenpflichtige Vor-Ort-Beratung durch Kassel Wasser. Sabine Schreiner gibt zu bedenken, dass bei baulichen Maßnahmen vor der Drahtbrücke Barrieren für Fahrradfahrende vermieden werden müssten.

Kerstin Linne schlägt vor, den Begriff "Entwässerungsrinne" zu verwenden. Ralph Oskan ist dafür, die Begriffe "befahrbar" und "begehbar" im Antragstext aufzunehmen.

Werner Aßmann stellt den Antrag:

Der Ortsbeirat Unterneustadt fordert die Stadt Kassel auf, analog zur Walter-Lübcke-Brücke, entweder am Übergang zur Sternstraße oder im Aufgangsbereich zur Drahtbrücke eine befahrbare und begehbare Entwässerungsrinne in Richtung des kleinen Weges zur Fulda zu installieren. Begründung: Starkregen sorgt für Überflutungen im Kurvenbereich der Sternstraße/ Ecke Drahtbrücke (so z.B. am 22.06.2023). Dort ist der tiefste Punkt der Sternstraße und zusätzlich kommt vom Brückenabgang der Drahtbrücke verstärkt Regenwasser hinzu. Der kleine Weg zur Fulda hat im Uferbereich auf einer Länge von ca. 20 Metern einen gepflasterten Ablauf, sodass das Wasser nicht den Kanalbereich belastet.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 8 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

Kerstin Linne
Ortsvorsteherin

Sabine Schreiner
Mitglied/Schriftführerin